

Inhaltsangabe „Life hanging on a Spider Web“ (in englischer Sprache):

Karl Littner, ein jüdischer Junge von Auschwitz-Zasole, gibt in seinen Memoiren „Life hanging on a Spider Web“ Einsichten in das jüdische Leben und den Antisemitismus in seinem Heimatort Oswiecim - Oshpitzin – Auschwitz, Polen, vor dem Zweiten Weltkrieg. Der Leser erfährt Details über die nicht so bekannten Arbeitslager ZAL Raupenau-Kotzenau, Hermannsdorf, Gross Masselwitz und Grünberg, in denen Littner von 1941 bis 1943 inhaftiert war. Er beschreibt das schwierige Leben und den NS-Terror im Getto Sosnowitz/Srodula, in dem er war, bevor er über die Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau und Gross-Rosen-Fünfteichen nach Mauthausen-Gusen II kam, wo er die Befreiung erlebte. Der Weg zurück in ein normales Leben gestaltete sich aufgrund seiner Erlebnisse schwierig. Derzeit lebt Karl Littner mit seiner deutschen Frau in Los Angeles.

Das Buch ist in kleine für sich stehende Unterkapitel geteilt, die sich wie Kurzgeschichten aus Karl Littners Leben lesen.

Mirjam Arthofer